

ESSEN AFFAIRS

MESSE
ESSEN

DAS MAGAZIN DER MESSE ESSEN

AUSGABE 2.2019

www.messe-essen.de

EINE NEUE ÄRA

Die Messe Essen feiert den Abschluss
der Modernisierung



MEHR FREIHEIT

Wie wir in Zukunft verreisen

MEHR VIELFALT

Essens Leitmesen werden
immer internationaler

MEHR VERGNÜGEN

Tipps für Ihren Besuch im
Ruhrgebiet



WIR ÖFFNEN WELTEN

DIE INNOVATIVEN FACHMESSEN IN ESSEN

ACQUA ALTA | ALL ABOUT AUTOMATION | CARAT | COMPOUNDING WORLD EXPO | CUTTING WORLD | DCONEX | DIGITAL FUTURECONGRESS | DIKOMM | E-WORLD ENERGY & WATER | EUROPEAN BRIDAL WEEK | GASTROTAGEWEST | INFRATECH | INTERSCHAU | IPM ESSEN | METPACK | MÖLO | PLASTICS EXTRUSION WORLD EXPO | PLASTICS RECYCLING WORLD EXPO | POLYMER TESTING WORLD EXPO | SCHWEISSEN & SCHNEIDEN | SECURITY ESSEN | SHK ESSEN | TANKSTELLE & MITTELSTAND | THERAPRO ESSEN | 53. ESSENER TAGUNG FÜR WASSERWIRTSCHAFT

www.messe-essen.de

MESSE
ESSEN



Oliver P. Kuhrt

Liebe Leserin, lieber Leser,

der 24. September dieses Jahres war für unser Unternehmen ein ganz besonderer Tag: Mit der symbolischen Schlüsselübergabe durch den Generalunternehmer Implenia konnten wir die umfassende Modernisierung der Messe Essen abschließen – pünktlich und im Rahmen des Budgets. Wir alle sind stolz auf diese Teamleistung und dankbar für das Vertrauen, das all unsere Stakeholder uns während der dreieinhalbjährigen Bauphase entgegengebracht haben. Impressionen des letzten Meilensteins der Modernisierung, der neuen Halle 5, sehen Sie ab Seite 16.

Neben der anerkannt herausragenden Lage und dem modernisierten Gelände wollen wir unsere Gäste auch in Zukunft mit einem Fünf-Sterne-Service begeistern. Dass wir im Rahmen der von der Zeitschrift TESTBILD und dem Statistik-Portal Statista verliehenen Auszeichnung „Top Service-Qualität 2019/20“ erneut den ersten Platz in der Kategorie Messeveranstalter belegen, bestätigt diesen Anspruch (Seite 6).

Die Titelseite dieser Ausgabe ist touristischen Trends gewidmet. Welche Themen den Reisemarkt in Zukunft bestimmen werden und welche Angebote dazu Sie auf unseren Messen im kommenden Jahr erwarten dürfen, lesen und sehen Sie ab Seite 8.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.

Ihr 

Oliver P. Kuhrt,
Geschäftsführer der Messe Essen GmbH



Entdecken Sie die neue ESSEN AFFAIRS jetzt auch als App für Ihren Tablet-PC oder das iPad – mit Videos, Bildergalerien und vielen weiteren Extras.



— Große leuchtende Ballons mit den Logos der Essener Leitmesse zierten die neue Halle 5 der Messe Essen bei der Einweihungsfeier am 24. September. Mehr sehen und lesen Sie ab Seite 16.

TITEL

8 AUF DER SUCHE NACH DER FREIEN ZEIT

Fahrrad oder Kreuzfahrt? Individuell oder pauschal? Deutschland oder die weite Welt? Welche Trends den Tourismus in Zukunft prägen werden

MESSE

16 »EIN NEUES MESSEZEITALER«

Die Modernisierung der Messe Essen hielt nicht nur zeitlich Kurs – sondern unterschritt den geplanten Etat um rund 250.000 Euro. Impressionen der Abschlussfeier



— Der Gesundheitstourismus ist einer der Trends, von dem die Reisebranche profitiert. Mehr erfahren Sie ab Seite 8.

20 **DIE BÜHNE IST BEREITET**
Die grüne Branche freut sich auf die IPM ESSEN im neuen Ambiente – und mit politischer Prominenz

22 **EIN CAMPUS FÜR PRAKTIKER**
Die SHK Essen rückt die Aus- und Weiterbildung in der Sanitär-, Heizungs- und Klimabranche in den Fokus

24 **MANAGER DER WENDE**
Auf der E-world energy & water debattiert Europas Energiewirtschaft ihre Zukunft

25 **HIER TREFFEN SICH ENTSCHEIDER**
Immer mehr Aussteller honorieren die strategische Neuausrichtung der Security Essen

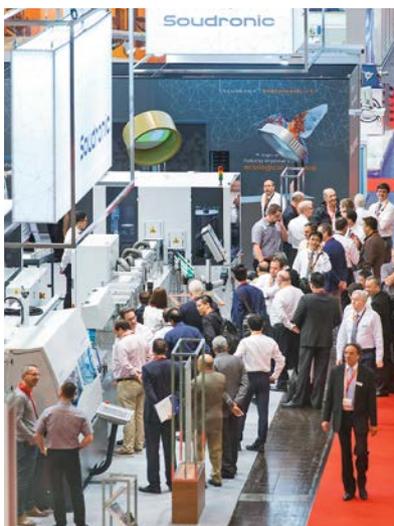
26 **WELTKLASSE IN SACHEN METALL**
Die METPACK feiert 2020 ein Jubiläum – und mindestens einen neuen Rekord

28 **DIE WEGWEISERIN**
Susanne Szczesny-Oßing ist es gewohnt, als Frau ihren Weg in Männerdomänen zu gehen – nun auch als Präsidentin des DVS

30 **»UNSERE MESSEN STEHEN GUT DA«**
Sabina Großkreuz, Geschäftsbereichsleiterin Marketing der Messe Essen, über die Vorzüge der neuen Organisation



— Frankreich ist 2020 das Partnerland der IPM ESSEN. Ab Seite 20 stimmen wir Sie auf die Weltmesse des Gartenbaus ein.



— Kaum eine Messe ist so stark von internationalen Besuchern geprägt wie die METPACK. Im kommenden Mai feiert sie ihre zehnte Auflage.

31 **HOCHKARÄTER DES HANDELS**
Beim ECR Tag im Congress Center Essen diskutierten Experten der Konsumgüterbranche über Wege für mehr Kooperation

32 **WUNDER MADE IN CHINA**
Artistik der Extraklasse und eine Reise in die Welt der Mythen Asiens verspricht der 1. Weihnachtscircus Metropole Ruhr

34 **BIOLOGISCH, REGIONAL, SOZIAL**
Durch eine erweiterte Kooperation gestaltet die Messe Essen ihr Catering noch nachhaltiger

ESSEN

36 **PARTNER IM PORTRÄT**
Das Webers Hotel im Ruhrturm und das Mercure Hotel Plaza Essen

38 **ESSEN IN 24 STUNDEN**
Was Sie bei Ihrem Besuch nicht verpassen sollten

STANDARDS

3 **EDITORIAL**
von Oliver P. Kuhrt

5 **IMPRESSUM**

6 **NEWS & SERVICE**

33 **KALENDER**

IMPRESSUM

Herausgeber: Messe Essen GmbH,
Postfach 10 01 65, 45001 Essen, www.messe-essen.de
Redaktionell verantwortlich: Daniela Mühlen, Geschäftsbereichsleiterin
Kommunikation & Werbung, daniela.muehlen@messe-essen.de
Gesamtkoordination und Anzeigenleitung: Andreas John,
andreas.john@messe-essen.de
CvD: Jens Poggenpohl
Art-Direktion: Tamara Bobanac
Redaktionsteam: Dirk Maertens (Maenken Kommunikation)
Bildbearbeitung: Lothar Kempkes

Bildnachweis: Rainer Schimm, Messe Essen; Schacht 2 – Studio für Werbefotografie (sofern nicht anderweitig vermerkt)
Titelbild: Rainer Schimm
Realisation: Maenken Kommunikation GmbH,
Von-der-Wettern-Str. 25, 51149 Köln, www.maenken.com
Druck: Woeste Druck + Verlag GmbH & Co. KG,
Im Teelbruch 108, 45219 Essen-Kettwig, www.woeste.de
Auflage: 17.000 Exemplare
Erscheinungstermin: 23. November 2019

INSBESONDERE IN DEN KATEGORIEN KUNDENORIENTIERUNG, FACHLICHE KOMPETENZ UND WEITEREMPFEHLUNG ERHIELT DIE MESSE ESSEN BEI DER AUSZEICHNUNG „TOP SERVICE-QUALITÄT 2019/20“ BESTNOTEN.



Was für ein Andrang: 209.000 Besucher besuchten der SPIEL '19 einen neuen Rekord. Auch bei der belegten Fläche, der Anzahl der Aussteller und der Novitäten erzielte die weltgrößte Messe für Gesellschaftsspiele neue Bestwerte auf.

SPIEL '19

DAS BRETTSPIEL BOOMT WEITER

Die SPIEL '19, die weltgrößte Messe für Gesellschaftsspiele, hat vom 24. bis 27. Oktober neue Rekorde aufgestellt: Die Beteiligung von 209.000 Spielefans, Einkäufern und Lizenznehmern (Vorjahr 190.000) bedeutete genauso eine nochmalige Verbesserung des Vorjahresrekords wie die rund 1.200 Aussteller (Vorjahr 1.150) und die mehr als 1.500 vorgestellten Neuheiten (Vorjahr 1.400).

„Die deutlich vergrößerte Ausstellungsfläche, die neue Hallenstruktur und das verbesserte Einlasssystem sorgten für ein noch besseres Messeerlebnis“, heißt es weiter im Schlussbericht des Veranstalters, des Friedhelm Merz Verlags. Auch dank des Erfolgs der SPIEL '19 startet die Branche optimistisch in das Weihnachtsgeschäft.

AUSZEICHNUNG

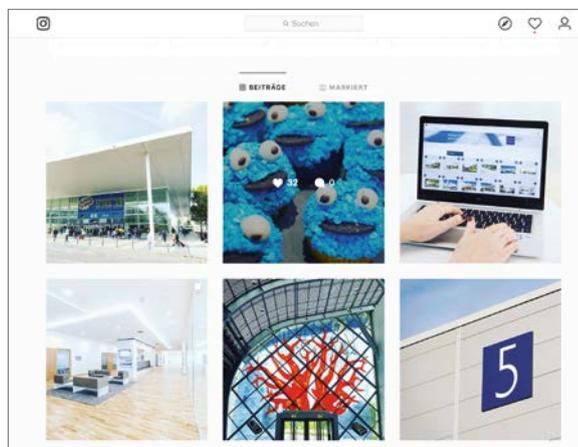
NR. 1 BEI DER SERVICEQUALITÄT

Für ihren herausragenden Kundenservice hat die Messe Essen die gemeinsam von der Zeitschrift TESTBILD und dem Statistik-Portal Statista verliehene Auszeichnung „Top Service-Qualität 2019/20“ erhalten. Damit belegt man zum zweiten Mal in Folge den ersten Platz in der Kategorie Messeveranstalter. Erreichbarkeit, Kundenorientierung, Kommunikation, fachliche Kompetenz, Serviceumfang und Weiterempfehlungsbereitschaft waren die Kategorien, in denen die Tester die Servicequalität von zehn deutschen Messgesellschaften bewertet haben. Insbesondere in den Kategorien Kundenorientierung, fachliche Kompetenz und Weiterempfehlung erhielt die Messe Essen Bestnoten und konnte damit punkten, dass die Testkandidaten individuell und lösungsorientiert auf Wünsche eingingen.

SOCIAL MEDIA

MESSE ESSEN MIT NEUEM KANAL

Die Messe Essen hat ihr Social-Media-Angebot um einen eigenen Instagram-Account erweitert: Auf dem neuesten Kanal der Messe sind die schönsten Architekturbilder der Neuen Messe Essen, Informationen zu allen Veranstaltungen, Geschichten hinter den Kulissen sowie Infos zu Instawalks zu entdecken.





Neu im AUMA-Vorstand: Andreas Müller, Geschäftsführender Gesellschafter der Doepke Schaltgeräte GmbH, und Messechef Oliver P. Kuhrt.

AUMA BERUFUNG FÜR MESSECHIEF

Oliver P. Kuhrt, Geschäftsführer der Messe Essen, ist in den Vorstand des AUMA, des Verbands der deutschen Messewirtschaft, gewählt worden. Im AUMA-Vorstand sind 22 Repräsentanten der Mitglieder vertreten, davon je zur Hälfte Vertreter von Messegesellschaften sowie Vertreter der Aussteller- und Besucherseite aus Industrie, Handel und Handwerk. Gemeinsam mit Kuhrt neu gewählt wurde Andreas Müller, Geschäftsführender Gesellschafter der Doepke Schaltgeräte GmbH, Norden, der vom Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie (ZVEI) vorgeschlagen worden war.



MODE HEIM HANDWERK „MHH“ MACHT DIE 50 VOLL

Vom 9. bis zum 17. November hat Nordrhein-Westfalens größte Verbrauchermesse in der Messe Essen ein besonderes Jubiläum gefeiert: Zum 50. Mal öffnete die MODE HEIM HANDWERK ihre Tore und bot Besuchern ein einzigartiges Shopperlebnis sowie ein bunt gemischtes Unterhaltungsprogramm. Über 700 Aussteller präsentierten ihre Angebote in Erlebniswelten der „MHH“. Zu den Highlights der Jubiläumsauflage zählten eine Live-Cooking-Bühne und die neue Plusmesse „tierlieb.nrw“.



COMPOUNDING WORLD EXPO AUS EINS WIRD VIER

Nachdem die Compounding World Expo in diesem Jahr ein überaus erfolgreiches Debüt hingelegt hat und es sogar auf die Shortlist von zwei Messepreisen schaffte, legt der britische Veranstalter AMI im kommenden Jahr nach: Dann bilden die Compounding World Expo, die Plastics Extrusion World Expo, die Plastics Recycling World Expo und die Polymer Testing World Expo einen Messe-Vierklang. Am 3. und 4. Juni 2020 kommen dabei alle führenden Player der Kunststoff- und Plastikindustrie an einem Ort zusammen. In fünf Konferenzarenen werden Debatten, technische Präsentationen und Seminare stattfinden – und dies für Besucher genauso kostenlos wie der gesamte Eintritt. Die Resonanz ist vielversprechend: Mitte Oktober hatten sich bereits 220 Aussteller angemeldet – 20 Prozent mehr als bei der Premiere.



7

Aktionärstreffen großer börsennotierter Unternehmen fanden 2019 im Congress Center Essen und in der Grugahalle statt. Laut einer Erhebung des HV Magazins liegen beide Veranstaltungsorte zusammen damit auf Platz zwei der deutschen Top-Locations für Hauptversammlungen.

HÜTTENTAG 2019 PREMIERE FÜR STAHLTREFF

„Tradition bewahren, Zukunft gestalten!“ – unter diesem Motto stand der erste Hüttentag, der am 7. November im Foyer Ost der Messe Essen stattgefunden hat. Das gemeinsam mit DVS Media ausgerichtete Event belebt die Tradition des fachlichen Austauschs und des Networkings in der Stahlindustrie mit frischen Akzenten und zukunfts-gewandten Impulsen. Die Premiere bot Teilnehmern und Ausstellern eine gelungene Mischung aus Fachvorträgen, Podiumsdiskussionen, Firmenausstellung und Hüttenabend.





AUF DER SUCHE NACH DER FREIEN ZEIT

Fahrrad oder Kreuzfahrt? Individuell oder pauschal? Deutschland oder die weite Welt? Im Vorfeld der Reise + Camping und der Fahrrad Essen fragt ESSEN AFFAIRS nach den Trends, die den Tourismus in näherer Zukunft prägen werden. So viel scheint klar: Die Zeichen stehen weiter auf Wachstum.

FÜR DEN NÄCHSTEN URLAUB

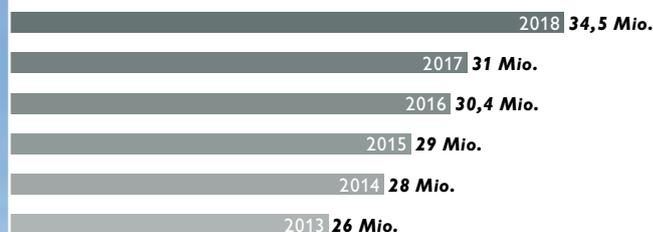
Die Reise + Camping ist Nordrhein-Westfalens größte Urlaubsmesse. Nahezu 95.000 Besucher kamen zur vergangenen Auflage in die Messe Essen, um Tipps und Anregungen für ihren nächsten Urlaub einzuholen – zum Beispiel auf Fünf-Sterne-Campingplätzen wie dem Camping-Resort Allweglehen in Bayern (Foto), das im Februar auf der Reise + Camping mit dem DCC Europa-Preis in Gold ausgezeichnet wurde. Bei der kommenden Ausgabe vom 26. Februar bis 1. März 2020 dürfen sich die Besucher wieder auf ein vielseitiges Angebot freuen: vom Camping-abenteuer bis zum Pauschalurlaub, von der Fernreise bis zum Städtetrip.

 www.reise-camping.de



Die Zahl der Übernachtungen auf deutschen Campingplätzen steigt:

Quelle: Statistisches Bundesamt; BVCD



CAMPEN BLEIBT IN

34,5 Millionen Übernachtungen verzeichneten Deutschlands Campingplätze im vergangenen Jahr – es war das fünfte Rekordjahr in Folge, der Zuwachs innerhalb der vergangenen zehn Jahre beträgt 50 Prozent. Auch die Zahl der Zulassungen bei Wohnwagen oder Wohnmobilen steigt kontinuierlich. 14 Milliarden Euro setzte der Campingtourismus zuletzt allein in Deutschland um. Die Branchenkenner gehen von einem weiteren Boomjahr aus, denn kaum eine Form des Reisens berührt so viele aktuelle Megatrends und bedient unterschiedliche Sehnsüchte. Je urbaner, digitalisierter und durchgetakteter unser Leben erscheint, umso größer ist die Sehnsucht nach Natur, Selbstbestimmung und Freiheit. So ist Camping selbst zu einem Trend geworden, der nicht mehr im Widerspruch zu modernen Stil- und Komfortansprüchen stehen muss.

Die Branche differenziert sich dabei immer mehr aus. „Die klassischen Zeltplätze der 70er-, 80er-Jahre findet man kaum noch“, weiß Gunter Arndt, Projektleiter der Reise + Camping in Essen. „Die Betreiber investieren, es gibt immer mehr Lodges, immer mehr Mobilheime, und auch die Nische ‚Glamping‘ wächst.“ Der komplementäre Gegen-trend nennt sich „Naturcamping“ und will back to the roots. Es geht darum, „möglichst unreglementiert und reduziert ein paar Tage in der Natur zu verbringen“, erklärte der Reisejournalist Andreas Lesti jüngst in einem Beitrag für die Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung.

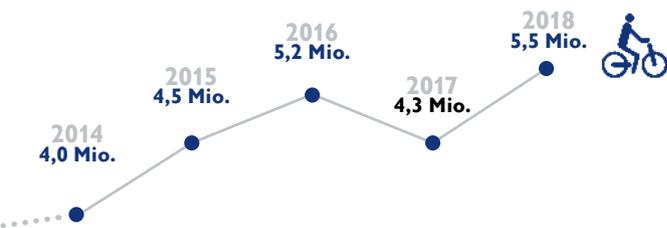


MOBILITÄT IST KOPFSACHE

Reisen heißt, sich zu bewegen – diese Erkenntnis ist zunächst trivial. Doch heute und künftig ist neben der physischen auch die geistige Mobilität ein Faktor. „Der Bewegungsprozess von einem Ort zum nächsten wird für das Individuum wichtig“, erklärt Tourismusexpertin Rita Geson. Dies ist einer der Gründe dafür, weshalb das Fahrrad hip geworden ist: als tägliches Fortbewegungsmittel in urbanen Räumen, als praktisches bei Städtetrips und für Ausflüge am Urlaubsort. Fahrrad und E-Bike bieten daneben Lösungen für aktuelle und künftige gesellschaftliche Herausforderungen. Das E-Bike ermöglicht darüber hinaus, deutlich größere Distanzen zu bewältigen, und erschließt mit einer vielfältigen Modellpalette neue Nutzergruppen. 2018 haben laut dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) 5,5 Millionen Deutsche eine Radreise mit mindestens drei Übernachtungen unternommen – eine Steigerung von 27 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Dank des E-Bikes wird ihre Zahl in Zukunft sicher zulegen. Viele Fahrradhändler machen mit ihnen schon jetzt die Hälfte ihres Umsatzes.

Radtourismus immer beliebter

Quelle: Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC)



Nur scheinbar im Gegensatz dazu steht das Phänomen der „schwimmenden Hotels“, wie Geson erklärt: „Die Kreuzfahrtindustrie ist deshalb so erfolgreich, weil der Tourist jeden Tag die Wahl zwischen Reise und Urlaub, Arbeit und Ferien, Offline-Ferien oder Connectivity-Mobilität hat.“ Auch auf der Reise + Camping wächst das Trendthema, wobei Gunter Arndt von der Messe Essen beobachtet hat: „Gerade bei Kreuzfahrten fragen Kunden nach umweltfreundlichen Schiffen.“



FÜR FAHRRADFANS

Für die nächste Auflage von Deutschlands besucherstärkster Fahrradmesse, der Fahrrad Essen, haben nicht nur viele namhafte Hersteller zugesagt. Mehr als 20 Städte, Regionen und Reiseanbieter im Bereich Radtourismus präsentieren vom 27. Februar bis 1. März 2020 ihre Destinationen und Routenvorschläge in der Messe Essen. Rund 83.000 Radinteressierte ließen sich zuletzt auf der parallel zur Reise + Camping stattfindenden Messe beraten, jeder Zweite tätigte sogar einen Kauf. Ein Großteil davon waren E-Bikes, die bei vielen Fachhändlern schon für die Hälfte des Umsatzes sorgen. Insgesamt stieg der Branchenumsatz von 2,69 Milliarden Euro im Jahr 2017 auf 3,16 Milliarden Euro im Jahr 2018.

 www.fahrrad-essen.de



Foto: Shutterstock © shellygraphy

EINE REISE NUR FÜR MICH

Die Individualisierung ist ein weiterer gesellschaftlicher Megatrend, der sich im Tourismus niederschlägt. Immer mehr Kunden geben sich nicht mit Lösungen von der Stange zufrieden. Für sie soll der Urlaub eine Zeit der besonderen Erfahrungen sein. Exotische Orte und persönlich zusammengestellte Touren werden immer beliebter. Hier liegt eine Chance für Spezialanbieter wie ITR-Reisen, das sich vor allem auf Reisen ins südliche Afrika fokussiert. „In Zeiten der großen Online-Händler gibt es Dinge, die der lokale Fachhandel kompetenter und flexibler handhaben kann, wie zum Beispiel individuelle Fernreisen. Die Face-to-Face-Kommunikation vor Ort spielt dabei die entscheidende Rolle“, sagt Andreas Hack, Inhaber von ITR-Reisen.

Doch Fernreisen sind nicht die einzige Nische, in der Wachstumsperspektiven warten. Gesundheitstouristen etwa bilden eine Zielgruppe, die schon entdeckt worden ist und mit mehr und mehr maß-

geschneiderten Angeboten versorgt wird. Weitere werden folgen. Dies können gleichgeschlechtliche Paare, Gesundheitstouristen oder religiöse Gruppen sein. Expertin Geson rät: „Große Anbieter müssen auf diese Touristen zugehen und dürfen nicht auf deren Nachfrage warten. Und es braucht Angebote mit Fingerspitzengefühl.“

Eine Besonderheit des Megatrends Individualisierung: Vor allem Frauen schätzen das unabhängige Reisen – auch und insbesondere auf eigene Faust. Für Marisa Mühlböck, die für das Zukunftsinstitut eine Studie zu diesem Trend erstellt hat, hängt dies mit dem Wandel in den Biografien zusammen, die stärker als in der Vergangenheit „von Brüchen, Umwegen und Neuanfängen geprägt“ seien: „Gerade entlang der Brüche setzen sich immer mehr Frauen allein ins Flugzeug, in den Bus oder die Bahn. Weil sie Abstand suchen, sich neu orientieren oder sich einfach etwas Gutes tun wollen.“

DIE NEUE NACHDENKLICHKEIT

— Dass der Tourismus unerwünschte Nebeneffekte hat, ist kein Geheimnis mehr. Neben ökologischen liegen aber auch sozial verantwortungsvolle Reisen im Trend. Harald Pechlaner, Tourismus-Professor an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt, führte das jüngst in einem Zeitungsinterview auf den Wunsch nach „Localhood“ bei immer mehr Touristen zurück: „Sie gehen bewusst nicht ins Hotel, sondern besorgen sich ein Zimmer über Couchsurfing. Sie bleiben nicht nur übers Wochenende an einem Ort, sondern wollen über Wochen verstehen, wie die Menschen dort ihren Alltag leben, wollen hinter die Kulissen schauen und die Folgen ihres Urlaubs hinterfragen.“ Diese Bereitschaft zur Reflexion steckt auch hinter dem sogenannten Voluntourismus: Aufräumen nach einem Wirbelsturm in der Karibik, Meerestiere zählen an der griechischen Küste – immer mehr und vor allem junge Menschen verbringen ihre freie Zeit mit Engagement.

Die neue Nachdenklichkeit hat überdies das Potenzial, das Verhältnis zwischen Gast und Gastgeber zu verändern, erst recht, da nicht mehr nur Hotspots wie Venedig unter dem „Overtourism“ ächzen. „Die Angebote der Zukunft sollen sich an allen Nutzergruppen ausrichten. Die Unterscheidung ‚dort der Gast, hier der Einheimische‘ soll es nicht mehr geben“, heißt es beispielsweise in einem aktuellen Positionspapier von Touristikern der Bodensee-Region, und Pechlaner prophezeit sogar: „Das Wort Tourist wird aussterben – niemand will das mehr sein.“ Das bedeutet aber keineswegs, dass es weniger Reisende gäbe: Nach Angaben der Welttourismusorganisation der Vereinten Nationen (UNWTO) wird die Anzahl der global Reisenden bis zum Jahr 2030 von heute 1,4 Milliarden auf 1,8 Milliarden ansteigen. China, der am schnellsten wachsende Tourismusmarkt der Welt, wird dabei eine Schlüsselrolle spielen.



»EIN NEUES MESSE-ZEITALTER«





Den Film zum Abschluss der Messe-Modernisierung sehen Sie auf dem YouTube-Kanal der Messe Essen. In der ESSEN AFFAIRS-App finden Sie außerdem eine Bildergalerie des Events.



Nun ist es vollbracht: Mit der symbolischen Schlüsselübergabe hat die Messe Essen den Abschluss ihres Modernisierungsprogramms gefeiert. Der Umbau hielt nicht nur zeitlich Kurs, sondern unterschritt den geplanten Etat um rund 250.000 Euro.

— Große leuchtende Ballons mit den Logos der Essener Leitmessen zierten am 24. September die neue Halle 5 der Messe Essen. Sie alle sowie zahlreiche Gastveranstaltungen werden künftig in einem der technisch modernsten Messegelände Deutschlands stattfinden. Mit der Einweihung der neuen Messehalle und der symbolischen Schlüsselübergabe kam ein komplexes Großprojekt zum Abschluss, das bundesweit für Aufsehen gesorgt hat.

„Wir läuten ein neues Messe-Zeitalter ein“, konstatierte Essens Oberbürgermeister Thomas Kufen, zugleich Aufsichtsratsvorsitzender der Messe →



Zu den Gästen aus der Essener Politik und Verwaltung zählten Barbara Rörig, stellvertretende Vorsitzende der CDU-Fraktion im Rat, die Stadträte Florian Fuchs und Wilhelm Maas sowie Peter Renzel, Geschäftsbereichsvorstand Soziales und Wohnen, Gesundheit und Arbeit der Stadt Essen (sitzend von links). Im Hintergrund unter anderem Stadtdirektor Jürgen Best sowie die Ratsmitglieder Gabriele Giesecke, Peter Tuppeck und Rainer Marschan, zugleich Aufsichtsräte der Messe Essen.

Gute Nachbarn: Karsten Peipe, Geschäftsführer Kurhaus im Grugapark gGmbH, mit Messechef Oliver P. Kuhr.

Die symbolische Schlüsselübergabe durch Dr. Matthias Jacob, Geschäftsführer Implenia Hochbau GmbH (rechts), an den Essener Oberbürgermeister und Aufsichtsratschef der Messe Essen, Thomas Kufen, und Messechef Oliver P. Kuhr bildete den Abschluss der Modernisierung der Messe Essen.



→ Essen. „Der Umbau im laufenden Betrieb war ein Kraftakt. Wir sind sehr stolz, dass es gelungen ist, das Projekt Neue Messe Essen nicht nur im Zeitplan, sondern vor allem innerhalb des finanziell gesteckten Rahmens umzusetzen“, so Kufen weiter. Nicht nur zeitlich war die Modernisierung auf Kurs geblieben. In der Schlussbilanz unterschritten die Baukosten den geplanten Etat in Höhe von 88,567 Millionen Euro um rund 250.000 Euro – ein höchst seltener Erfolg bei öffentlichen Bauprojekten.

„Mein ausdrücklicher Dank gilt neben der Geschäftsführung und der Projektleitung allen Beteiligten, deren Engagement diese erfolgreiche Schlussbilanz ermöglicht hat“, sagte Kufen. Zwischen dem Baubeginn am 2. Mai 2016 und dem Bauabschluss lagen vier minutiös geplante Bau-

phasen, in denen das von dem Architekturbüro sop Architekten entwickelte Projekt durch den Generalunternehmer Implenia Hochbau unter Koordination des Beratungsunternehmens Drees & Sommer umgesetzt wurde.

„Ich freue mich sehr, dass wir mit der Neuen Messe Essen nun die Anforderungen unserer Aussteller, Gastveranstalter und Besucher an ein zeitgemäßes Messengelände voll erfüllen“, erklärte Oliver P. Kuhr, Geschäftsführer der Messe Essen.

„Ich möchte unseren Kunden, aber auch unseren Nachbarn ausdrücklich für ihr Vertrauen und ihre Geduld danken.“ Dass die Kombination aus attraktiver Architektur, modernster Technik und flexibler Infrastruktur am Markt gut ankommt, freut Kuhr besonders. „Bereits mit dem Startschuss zur →



Aufmerksame Zuhörer: André Boschem, Geschäftsführer EWG, Uwe Bonan und Michael Feller (Geschäftsführer Ruhrbahn) sowie Gerhard Grabenkamp, Stadtkämmerer der Stadt Essen (von links).



Auch Dr. Gerald Püchel, Geschäftsführer der IHK zu Essen (rechts), und Erster Bürgermeister Rudolf Jelinek (links) wohnten dem Bauabschluss bei. Beide sind zugleich Aufsichtsratsmitglieder der Messe Essen.



Strahlende Gesichter: Alfred Schulte-Stade, Inhaber Schultenhof, Annette Heydorn, Ressortleiterin Bau der Messe Essen, und Franz-Josef Britz, Zweiter Bürgermeister der Stadt Essen (von links).

➔ Modernisierung hat die Nachfrage seitens nationaler und internationaler Gastveranstalter deutlich zugenommen. Gerade hoch spezialisierte Fachmessen und Kongresse haben sich für Essen als neue Heimat entschieden. Die Modernisierung hat also ein klares Zeichen für die Zukunftsfähigkeit unseres Messestandorts gesetzt.“

Auch Dr. Matthias Jacob, Geschäftsführer Implemia Deutschland, zog ein überaus positives Fazit, bevor er die symbolische Schlüsselübergabe an den Oberbürgermeister Kufen und Messechef Kuhrth übernahm. „Dazu gehört ein Team, das stets projekt- und lösungsorientiert gearbeitet und in einer schwierigen Situation immer einen runden Tisch gefunden hat, an den man sich setzen konnte. Das ist heutzutage nicht mehr ganz üblich.“

DAS PROJEKT NEUE MESSE ESSEN: EIN ÜBERBLICK

Oktober 2014 | Der Rat der Stadt Essen stimmt dem Konzept für den Umbau der Messe Essen zu.

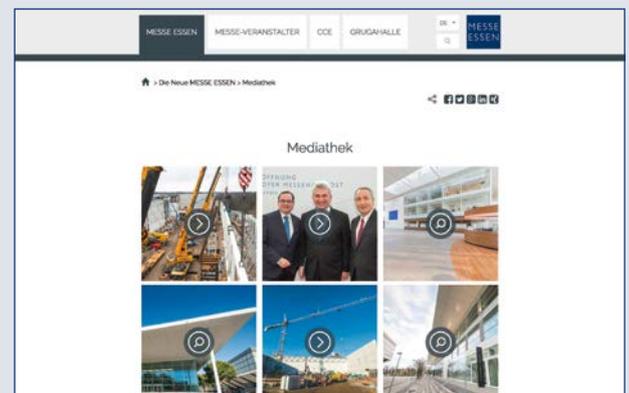
Mai 2016 | Mit dem Startschuss durch den Aufsichtsrat der Messe Essen beginnt im Osten des Geländes die erste von vier Bauphasen.

Oktober 2017 | Gemeinsam mit 500 Gästen feiert die Messe Essen die Einweihung des neuen Glasfoyers im Messehaus Ost. Das 2.000 Quadratmeter große Foyer ist das sichtbarste Resultat der ersten Bauphase. Überdies werden in dieser Phase die Hallen 9.0 und 9.1 abgetragen. An ihrer Stelle entsteht die nördliche Hälfte der neuen Halle 6. Außerdem erhält die Messe Essen eine neue Anschrift: Das Messehaus Ost liegt nicht mehr an der Norbertstraße, sondern am Messeplatz 1.

April 2018 | In der zweiten Bauphase werden die Hallen 4, 4 A und 5 abgetragen. Gleichzeitig starten die Maßnahmen am südlichen Teil der neuen Halle 6 und wird das Parkrestaurant modernisiert.

September 2018 | Die Hallen 7.1, 8.0, 8.1 und die Reste der Hallen 9.0 und 9.1 werden abgetragen. Hier entstehen die modernisierte Halle 4 und der Neubau als nördliche Ergänzung der zukünftigen Halle 5. Bei der der security essen besteht die neue Halle 6 ihre Feiertaufe. In der Halle sind auch zwei neue Einrichtungen untergebracht: der Business Club sowie das Service-Center. An die Galerie angrenzend entsteht eine Logistikfläche. Die neue Hallennummerierung von 1 bis 8 sowie die aktualisierte Besucherführung machen die Orientierung leichter denn je.

September 2019 | Mit der Fertigstellung der Halle 5 zeigt die Neue Messe Essen auch zum Grugapark hin eine architektonisch überzeugende klare Linie. Das nördliche Messeareal verfügt nun über die fünf Hallen 4 bis 8, die signifikant größer, besser angebunden und klarer strukturiert sind.





DIE BÜHNE IST BEREITET

Kaum ein Event verbindet Ästhetik und Ökonomie so schön wie die IPM ESSEN. Umso größer ist die Vorfriede auf ihren ersten Auftritt in der Neuen Messe Essen.

— Als die „schönste Messe der Welt“ hat Armin Rehberg, Vorstandsvorsitzender der großen deutschen Erzeugergemeinschaft Landgard, die IPM ESSEN einmal bezeichnet. In der Tat vereinigen sich Ästhetik und wirtschaftlicher Nutzen bei kaum einer Veranstaltung so offensichtlich wie beim Welttreff des Gartenbaus. Umso größer ist gerade hier die Freude über den Abschluss der Modernisierung der Messe Essen. Anstelle der in den vergangenen drei Jahren benötigten provisorischen Hallen erhält die IPM ESSEN bei ihrer nächsten Auflage vom 28. bis 31. Januar 2020 mit dem Glasfoyer im Osten des Geländes jetzt ein Entree, das ihre Exponate noch schöner strahlen lässt.

Die neue Struktur hat aber auch noch einen weiteren positiven Effekt: „Wir werden eine deutlich bessere Nettoauslastung erzielen“, erklärt Projektleiterin Andrea Hölker, die ansonsten mindestens mit einer



Prominenter Gast:
Julia Klöckner, Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft, kommt zur Eröffnung der IPM ESSEN am 28. Januar 2020.

Wiederholung des starken Ergebnisses im Januar dieses Jahres rechnet. Damals kamen 1.551 Aussteller aus 46 Nationen und rund 53.000 Fachbesucher in die Messe Essen. Ein prominenter Gast hat sich bereits angekündigt: Julia Klöckner, Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft, wird am Eröffnungstag der IPM nach Essen kommen. →

Ideengeber: Romeo Sommers und sein Team laden ins zentral platzierte IPM Discovery Center ein.



→ In Sachen Internationalität könnte die IPM ESSEN 2020 sogar noch einmal zulegen: Da ist zum einen das Partnerland Frankreich, aus dem eine noch größere Zahl von Fachbesuchern als ohnehin schon

zu erwarten ist – schließlich beschäftigt Frankreichs grüne Branche knapp 170.000 Menschen. Daneben erweitern der Rückkehrer Türkei sowie Mexiko die Liste der großen nationalen Gemeinschaftsstände. Erstmals als Aussteller mit dabei ist außerdem die International Association of Horticultural Producers (AIPH).

Wie schon in den Vorjahren wird der Weltverband überdies wieder die Sieger der International Grower of the Year Awards küren, die vorbildliche Verfahren in der Zierpflanzenproduktion würdigen – nicht der einzige Branchenpreis, der im Rahmen der IPM ESSEN verliehen wird. Den Anfang macht traditionell das Neuheitenschaufenster in Halle 1 A, für das eine fachkundige Jury die besten Kreationen auswählt, die auf der IPM ESSEN gezeigt werden. Alle Aussteller, die Holzgewächse und mehrjährige Pflanzen präsentieren, können ihre Pflanze für den Show Your Colours Award einreichen. Verpflichtend ist ein Begleittext zur Bewerbung – denn hier steht das Storytelling im Vordergrund.

Zum Messeende verleiht der Fachverband Deutscher Floristen (FDF) die Auszeichnungen im Rahmen des IPM Messe-Cups. „So leb’ ich – Grüner wird’s nicht!“ lautet das Motto 2020 und spielt damit direkt auf die Themen an, die die Öffentlichkeit in Bezug auf die grüne Branche derzeit und in den kommenden Jahren bewegen: Klimawandel und Nachhaltigkeit.

Wie sich das Mehr an Wertschätzung für Händler umsetzen lässt, thematisiert das IPM Discovery Center. Kreativ-Direktor Romeo Sommers und sein

Team suchen nach „Helden“ der Branche und ihren Geschichten und geben inspirierende Beispiele für die Vermarktung am POS. Genau wie die Speakers’ Corner ist das Discovery Center in Halle 7 angesiedelt. Die Zukunftsthemen im Zentrum des Geländes – ein weiterer schöner Effekt der neuen Messestruktur.



GRÜN UND GLOBAL: DIE IPM ESSEN-FAMILIE

Es geschieht nicht oft, dass sowohl der deutsche als auch der niederländische Botschafter einer Messeeröffnung in Mexiko beiwohnen. Die seltene Ehre wurde der **Ornamental Plants & Flowers MÉXICO powered by IPM ESSEN** zuteil, die im September in Mexico City ihre Premiere feierte und damit das internationale Netzwerk der IPM ESSEN um einen Standort in Lateinamerika bereichert. Dass auch hochrangige Vertreter des Gastgeberlandes den Weg ins Centro Citibanamex gefunden hatten, unterstreicht die Bedeutung, die man dem neuen Hotspot beimisst. Knapp 10.000 Besucher und 120 Aussteller sorgten für einen erfolgreichen Start. Die zweite Auflage ist auf den 17. bis 19. November 2020 terminiert.

Die **FlowersExpo** in Moskau sowie der „Messe-Doppelpack“ **IPM DUBAI** und **WOP DUBAI** sind schon länger Fixpunkte im Auslandsprogramm der IPM ESSEN, und der chinesische Ableger der Weltmesse findet im kommenden Jahr sogar bereits zum 22. Mal statt: Die Hortifloorexpo powered by IPM ESSEN, die abwechselnd in den Metropolen Beijing und Shanghai stattfindet, ist inzwischen sogar die weltweite Nummer zwei hinter dem Mutterevent in Essen. Für die kommende **Hortifloorexpo powered by IPM ESSEN** vom 7. bis 9. April 2020 in Beijing rechnet die Messe Essen mit etwa 1.000 Ausstellern.

EIN CAMPUS FÜR PRAKTIKER

Energieeffizienz, Umweltschutz, Klimawandel: In den Gewerken der Sanitär-, Heizungs- und Klimabranche werden drängende Fragen unserer Zeit praktisch. Die Technologie schreitet mit großen Schritten voran. Deshalb rücken die SHK ESSEN und ihre Partner die Aus- und Weiterbildung in den Fokus.

— Brennstoffzelle, Wärmepumpe, Solartechnik, Trinkwasserhygiene, Barrierefreiheit: Die Anforderungen von Kunden wie der Politik steigen, und entsprechend rasant sind die Fortschritte auf diesen zukunftssträchtigen Technologiefeldern. Doch was nützen die besten Innovationen der Industrie, wenn es an kompetenten Planern und Installateuren fehlt? Genau deshalb rückt die SHK ESSEN die Themen Aus- und Weiterbildung noch stärker in den Fokus. Wenn das erste Branchenhighlight des Jahres vom 10. bis 13. März 2020 seine Tore öffnet, erwartet die Besucher ein in dieser Form einzigartiges Programm. Möglich machen es die starken Partner der Messe.

„Die SHK-Gewerke stehen für ein ‚Handwerk mit Umweltverantwortung‘“, betont Hans-Peter Sperten, Hauptgeschäftsführer des Fachverbands SHK NRW. Der ideale Träger der SHK ESSEN ist mit rund 6.000 Mitgliedsbetrieben deutschlandweit der größte SHK-Landesverband und hat sich des Themas Bildung schon seit längerem angenommen. So hat der Verband im vergangenen Jahr das Bildungsportal www.shk-bildung.de ins Leben gerufen, das als zentrale Anlaufstelle dient und gleichzeitig die Verbindung zwischen Betrieben, Industrie und Institutionen, die Weiterbildung anbieten, herstellt. →



→ In Essen wird das digitale Bildungsportal auf dem „Campus SHK Bildung“ nun greifbar, erklärt Sproten. „Werden online ‚nur‘ die Termine und Inhalte genannt, können auf dem Campus in Essen persönliche Einblicke in das Angebot des Bildungspartners genommen und unmittelbar Kontakte geknüpft werden. Das Netzwerk wird haptisch, und genau das macht eine Messe und einen Messebesuch aus.“ Neu im Rahmenprogramm ist ein ebenfalls vom Verband organisierter zweitägiger Bildungskongress.



Starke Partner: Hans-Peter Sproten (links) ist Hauptgeschäftsführer des Fachverbands SHK NRW, der die SHK ESSEN als ideeller Träger unterstützt. Volker Meyer ist Geschäftsführer der figawa, der Bundesvereinigung der Firmen im Gas- und Wasserfach. Die figawa nutzt das neue Forum „Treffpunkt Trinkwasser“, um mit den Handwerkern in den Dialog zu treten.

Hochwertig und punktgenau will das Forum „Treffpunkt Trinkwasser“ seine Besucher informieren. Partner der Messe ist hierbei die figawa, die Bundesvereinigung der Firmen im Gas- und Wasserfach. „Trinkwasser ist unser Lebensmittel Nummer eins und erfreuen wir uns in Deutschland einer sehr guten Qualität“, betont Geschäftsführer Volker Meyer. „Damit dieser hygienisch einwandfreie Zustand erreicht werden kann, sind alle Bereiche der Wasserkette gefordert, vom Wasserversorger bis zum Betreiber, die technischen Regeln einzuhalten. Die letzten Meter bis zur Entnahmestelle sind jedoch von entscheidender Bedeutung.“ Die SHK ESSEN sei „genau die richtige Plattform für die Firmen der figawa, um mit dem Handwerk in den Dialog zu treten“, so Meyer.

„Wir haben die richtigen Partner an Bord“, freut sich Susann Selent, Projektleiterin der SHK ESSEN, über die Erweiterung des Programms. Maßgeschneiderte Rundgänge für Architekten, Planer und Bauträger sowie der BeNeLux-Frankreich-Tag für die wachsende Zielgruppe aus den Nachbarländern unterstreichen den überregionalen Charakter der Messe. Der neue Ausstellungsbereich „Betriebliche Mobilität“, der unter anderem emissionsfreie Fahrzeugflotten, E-Bikes und Lastenräder, Lösungen für den optimierten Warenverkehr und effiziente Tourenplanung sowie Fitness- und Gesundheitsprogramme präsentiert, rundet ein wahres Feuerwerk der Messe-Innovationen ab.



MANAGER DER WENDE

Die E-world energy & water dient Europas Energiewirtschaft als Bühne für Innovationen, Thinktank für zukunftsweisende Ideen – und als Plattform für das Recruiting.

— Wie können Politik, Wirtschaft und Verbände die Zukunft der Energiewirtschaft gestalten? Die Frage wird immer drängender, und umso wichtiger wird die Rolle, die der zentrale Branchentreff, die E-world energy & water, als Thinktank spielt. Vom 11. bis 13. Februar 2020 werden in der Messe Essen um die 25.000 Experten drei Tage lang zusammenkommen, um über die vor ihnen liegenden Herausforderungen zu diskutieren. Neben nachhaltigen Technologien stehen dabei intelligente Dienstleistungen im Fokus der Aussteller.

Noch weiter vorn im Netz setzt Gridhound an, eines der immer zahlreicheren Start-ups im Konzert der Großen. Das Spin-off der RWTH Aachen und des E.ON Energy Research Centers „nutzt maschinelle Lernverfahren aus der KI, um durch eine Netzzustandsabschätzung die Beobachtbarkeit im kompletten Verteilnetz herzustellen“, erläutert Geschäftsführer Artur Löwen. „Es ist unsere Vision, Mittel- und Niederspannungsnetze in die Lage zu versetzen, hochdynamisch auf unterschiedlichste Anforderungen zu reagieren.“



780 Aussteller aus 26 Nationen und mehr als 25.000 Fachbesucher beteiligten sich 2019 an der E-world. Die Fachmesse wird von der con|energy ag und der Messe Essen veranstaltet.

„Unabhängig davon, welche Energieform in der Zukunft genutzt wird, spielt vor allem das intelligente Management der Energieflüsse eine wesentliche Rolle“, erklärt Stefan Thiel, Leiter Vertrieb Buderus Deutschland. Die Traditionsmarke, seit 2003 Teil von Bosch Thermotechnik, zählt zu den Technologieführern bei Heiz- und Klimatechnik und wird in Essen unter anderem die App MyEnergy-Master für Fotovoltaikanlagen und Buderus-Wärmepumpen zeigen. Als digitale Schnittstelle optimiert der Energiemanager die Energieflüsse zwischen den Verbrauchern.

Dass solche Hightech-Lösungen qualifizierte und kreative Köpfe brauchen, liegt auf der Hand. Recruiting ist daher ein Schwerpunkt der kommenden E-world, bei der auch RheinEnergie Flagge zeigen wird, das mit mehr als 3.000 Mitarbeitern etwa 2,5 Millionen Menschen in Köln und dem Rheinland mit Energie und Wasser versorgt. „Als Leitmesse für die Energiebranche bietet uns die E-world die Möglichkeit, uns über unsere Dienstleistungen und Projekte als attraktives Unternehmen für qualifizierte Nachwuchskräfte zu präsentieren. Dort können wir auch wichtige Kontakte zu potenziellen Bewerbern knüpfen“, sagt Michael Kehlenbach, Leiter Personaleinsatz bei RheinEnergie. Daneben haben unter anderem E.ON, DB Energie GmbH, EnBW, innogy und Shell Deutschland Oil GmbH ihre Teilnahme am Karriereforum der E-world zugesagt, das am dritten Messetag in Halle 4 in unmittelbarer Nähe des Ausstellungsbereichs Innovation stattfindet. Vor der persönlichen Kontaktaufnahme haben Aussteller der E-world schon jetzt die Möglichkeit, offene Stellen über die Jobbörse auf der Webseite der E-world einzustellen.



HIER TREFFEN SICH ENTSCHEIDER

Immer mehr Aussteller honorieren die strategische Neuausrichtung der Security Essen. Auch Honeywell, ein Zugpferd der Sicherheitsbranche, bekennt sich zur Leitmesse.

Die Security Essen ist der Treffpunkt der internationalen Sicherheitsbranche. Zur vergangenen Auflage 2018 kamen 36.000 Besucher, knapp 40 Prozent davon aus dem Ausland. 76 Prozent der Besucher waren Entscheider.

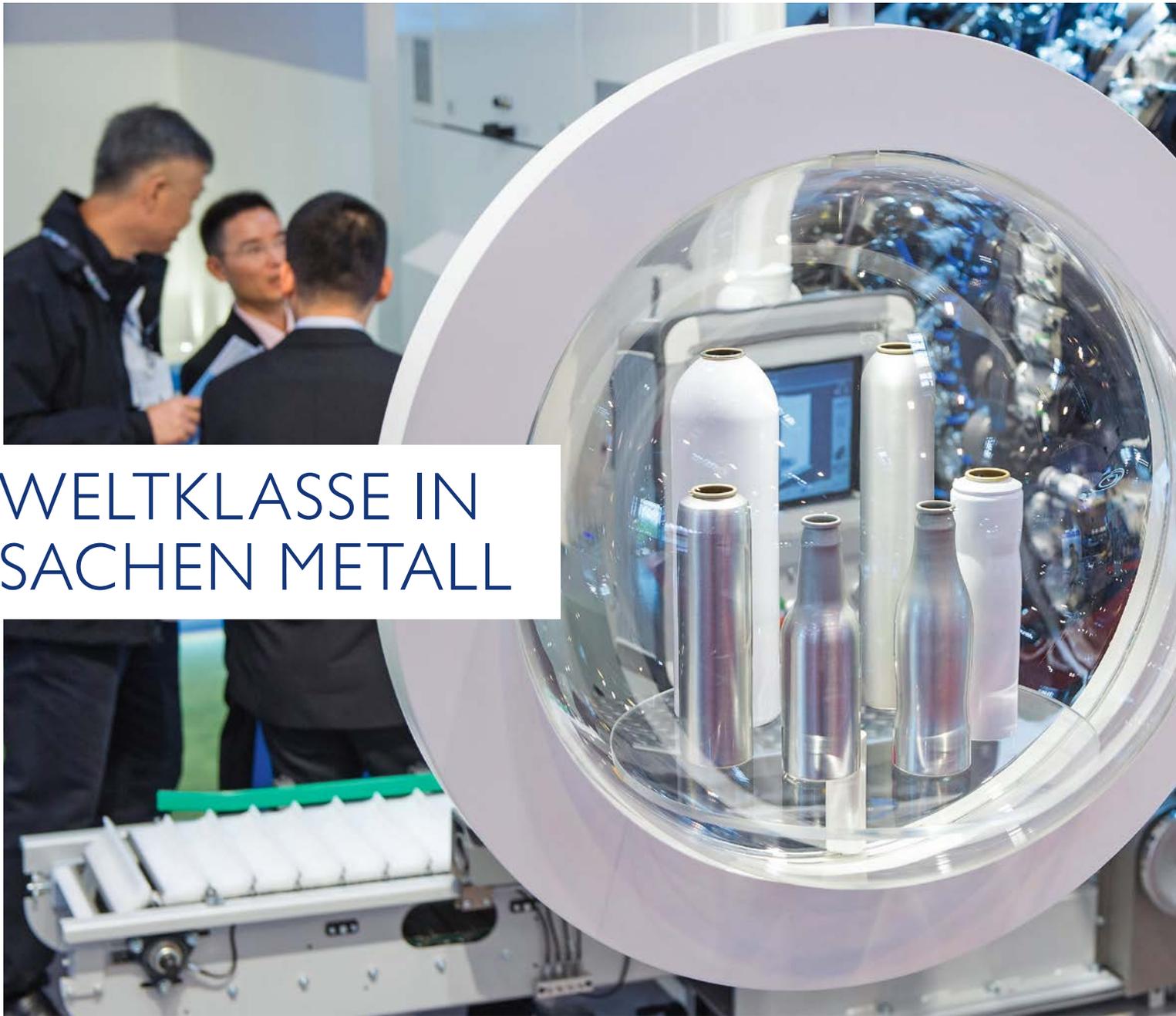
Sechs marktgerechte Themenbereiche, ein thematisch abgestimmtes Rahmenprogramm, ein Fokus auf zentrale Themen der Sicherheitsbranche: Die Security Essen hat sich für die Zukunft fit gemacht, und das honorieren immer mehr Aussteller. Schon lange vor dem Anmeldeschluss zur nächsten Auflage der Leitmesse vom 22. bis 25. September 2020 hat einer der ganz Großen seine Teilnahme angekündigt: Honeywell.

Der Global Player versteht sein Comeback perspektivisch und bringt dies mit einem Vertrag bis einschließlich 2022 zum Ausdruck. „Wir brauchen in Deutschland eine starke Leitmesse für die Sicherheitsindustrie, und das ist die Security Essen. Sie ist die führende Plattform für unsere Branche, auf der wir Entscheider aus den unterschiedlichsten Wirtschaftszweigen erreichen. Das ist für uns als Aussteller der Vorteil der Security Essen“, so Klaus Hirzel, Geschäftsführer der Novar GmbH und NOTIFIER Sicherheitssysteme GmbH, beides Un-

ternehmen von Honeywell Building Technologies (HBT). HBT entwickelt Produkte, Software und Technologien, die in mehr als zehn Millionen Gebäuden weltweit eingesetzt werden.

Honeywell ist nicht der einzige namhafte Aussteller, der den Wert der neu aufgestellten Security Essen als einzige Messe für die gesamte Sicherheitsindustrie für sich nutzen will: Ebenfalls schon lange vor Messebeginn haben sich Telenot und Securiton auf die Liste der Rückkehrer geschrieben. Oliver P. Kuhrt, Geschäftsführer der Messe Essen, sieht darin eine Bestätigung: „Die Sicherheitsbranche braucht eine weltweit führende Informations-, Networking- und Orderplattform. Das haben uns Gespräche mit wichtigen Unternehmen immer wieder gezeigt.“

Essens Ruf als Hauptstadt der zivilen Sicherheit untermauerte jüngst auch die 2. Essener Sicherheitskonferenz, die am 19. November gemeinsam mit dem „Gesprächskreis Innere Sicherheit NRW“ stattfand und sich dem Thema „Sicherheit als Standortvorteil“ widmete. Zu den Rednern im Congress Center Ost gehörten unter anderem Oliver Burkhard, Vorstand und Arbeitsdirektor der thyssenkrupp AG, Marcus da Gloria Martins, Pressesprecher der Polizei München, und der Politikwissenschaftler Prof. Dr. Bernhard Frevel.



WELTKLASSE IN SACHEN METALL

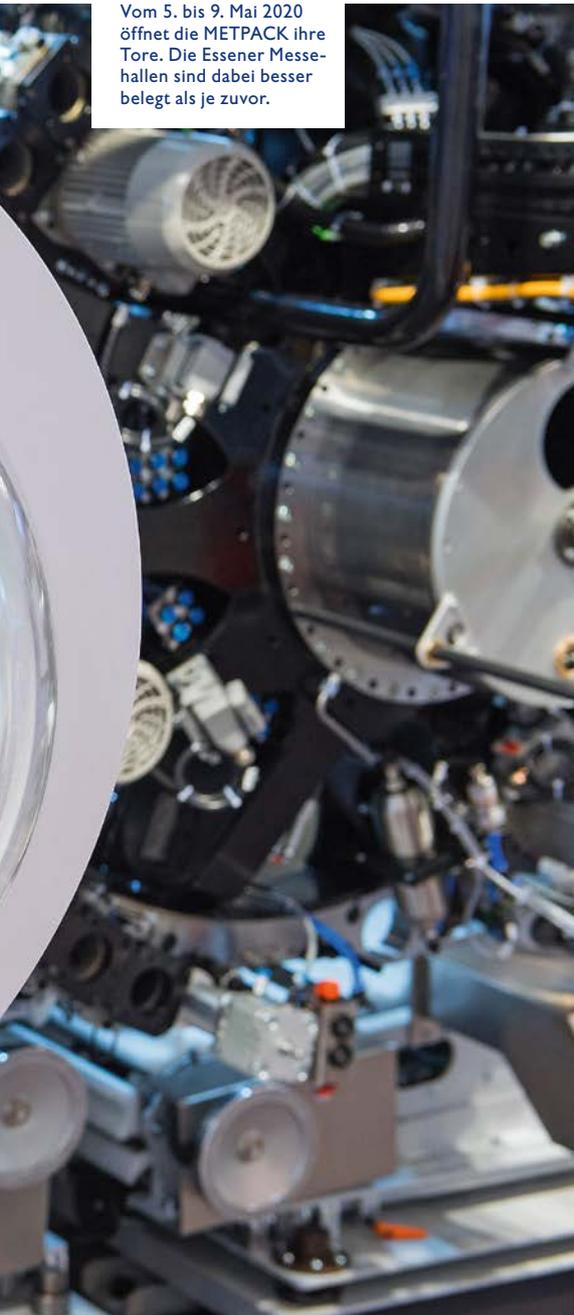
2020 feiert die METPACK Jubiläum, und schon jetzt steht fest: Der führende Branchentreff für Metallverpackungen wird mindestens einen neuen Rekord aufstellen.

— Für den zweitgrößten Stahlproduzenten Europas sind globale Geschäftskontakte selbstverständlich, doch was Carlo Di Terlizzi, Leiter Marketing und Kommunikation bei Tata Steel, 2017 in Essen erlebte, war außergewöhnlich: „Wir hatten Besucher von praktisch jedem Kontinent an unserem Stand“, gab Di Terlizzi am Ende des Branchentreffs für Metallverpackungen zu Protokoll. Dass dies keineswegs eine Übertreibung, sondern eine ziemlich zutreffende Beschreibung der Besucherstruktur war, belegt ein Blick in die Statistik:

47 Prozent der Besucher der METPACK kamen bei der vergangenen Auflage aus dem außereuropäischen Ausland – ein absoluter Spitzenwert. Genau so beeindruckend ist das Investitionsvolumen, das die etwas mehr als 7.200 Besucher und 300 Aussteller an fünf Tagen gemeinsam produzierten: Es lag bei 1,6 Milliarden Euro.

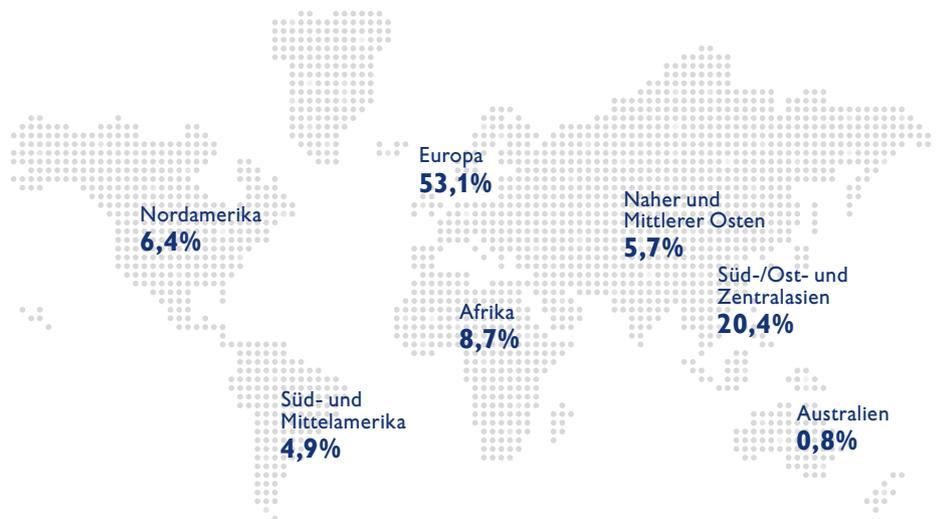
Den Status als unangefochtene Messe Nummer eins in der Welt der Metallverpackungen dürfte die kommende Auflage der METPACK sogar noch aus- →

Vom 5. bis 9. Mai 2020 öffnet die METPACK ihre Tore. Die Essener Messehallen sind dabei besser belegt als je zuvor.



VON ALLEN KONTINENTEN Besucher der METPACK 2017 nach Herkunft

Quelle: Gelszus Messe-Marktforschung



Top-Entscheider, vor allem aus der Nahrungsmittelindustrie, der Getränkeindustrie und der chemischen Industrie, nach Essen lockt. Was den Besuch der Jubiläums-METPACK noch attraktiver macht, ist die Terminierung: An drei der fünf Messetage findet die METPACK parallel zur Düsseldorfer Fachmesse interpack statt. Die Synergieeffekte zwischen den Messen sind groß, wie Christina Kleinpaß weiß: „Joghurtbecher oder Getränkeflaschen sind ein Mix aus den Produkten, die auf den jeweiligen Messen angeboten werden.“ Entsprechend gut wird der Shuttle-Service angenommen, der die etwa 30 Kilometer voneinander entfernten Areale verbindet.



→ bauen. „Wir werden uns in der Fläche vergrößern“, vermeldet Projektleiterin Christina Kleinpaß, ein gutes halbes Jahr bevor die zehnte METPACK vom 5. bis 9. Mai 2020 ihre Tore öffnet. Und auch im Hinblick auf die Internationalität dürfte die Messe noch zulegen, denn wie Wolfgang Niemsch, Geschäftsführer des Maschinenbauers Lanico und Vorsitzender des METPACK-Komitees, bereits vor drei Jahren feststellte: „Der weltweite Wettbewerb nimmt zu. Gerade Hersteller aus Ländern, die bis jetzt weniger in Erscheinung getreten sind, verbessern sich zunehmend.“

Es ist das einzigartig umfassende, die gesamte Wertschöpfungskette abbildende Angebot, das die

Der Schwerpunkt der METPACK 2020 dürfte wieder auf nachhaltigen und kosteneffizienten Lösungen für die Herstellung, Veredelung und Wiederverwertung von Metallverpackungen sowie auf der Digitalisierung und Vernetzung der Produktion liegen. Daneben wird den Besuchern in allen drei Ausstellungshallen ein Rahmenprogramm mit Mehrwert geboten: So stehen aktuelle Ergebnisse aus Wissenschaft und Forschung im Mittelpunkt der METPACK Conference, die am zweiten Messtag stattfindet. Einen Blick zurück auf die Innovationsgeschichte der Branche wirft eine Ausstellung historischer Verpackungsmaschinen in Halle 2. Darüber hinaus präsentieren Aussteller die Entwicklungen ihrer Unternehmen im Vergleich von damals zu heute in einer Poster-Show in Halle 1. Ganz praktischen Nutzwert verspricht schließlich die neu installierte Jobbörse in Halle 3 – und auch hier dürfte es sehr international zugehen.

DIE WEGWEISERIN

Susanne Szczesny-Oßing ist es gewohnt, als Frau ihren Weg in Männerdomänen zu gehen – seit 2019 auch als Präsidentin des DVS. Die Unternehmerin will dafür sorgen, dass der Verband mit den rasanten Entwicklungen der Branche auch künftig Schritt hält.



Susanne Szczesny-Oßing führt als Aufsichtsratsvorsitzende die EWM AG, den größten deutschen Hersteller von Lichtbogenschweißtechnik. Seit Januar 2019 ist sie überdies die erste Präsidentin in der 120-jährigen Geschichte des DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e.V.

— Wer die Führungsgremien des DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e.V. durchgeht, stößt auf eine beeindruckende Liste von Titeln: Es wimmelt nur so von „Dipl.-Ing.“, „Dr.-Ing.“ und „Prof. Dr.-Ing.“. Kein Wunder bei einem wissenschaftlich-technischen Verband, ist man versucht zu denken; und angesichts des auf technischen Gebieten noch immer herrschenden Ungleichgewichts zwischen den Geschlechtern ist man auch nicht wirklich überrascht davon, dass das Präsidium ausschließlich aus Männern besteht. Die große Ausnahme findet sich ausgerechnet an der Spitze: Der Präsident ist nicht nur „Dipl.-Betriebsw.“, er ist auch eine Präsidentin: Seit Januar 2019 leitet die Betriebswirtin Susanne Szczesny-Oßing den 19.000 Mitglieder starken Verband – ein Novum in der 120-jährigen Geschichte des DVS.

Brancheninsider waren von der Wahl Susanne Szczesny-Oßings weniger überrascht. Denn abgesehen von ihrer langjährigen Tätigkeit in den Gremien des DVS: Wer in einem Familienunternehmen in der Funktion als Aufsichtsratsvorsitzende der EWM AG, des größten deutschen Herstellers von Lichtbogenschweißtechnik tätig ist, hat den Eignungstest auch für dieses Amt bestanden.

Susanne Szczesny-Oßing geht gelassen mit ihrer Rolle als Pionierin um. Sie ist es gewohnt, als Erste ihren Weg in Männerdomänen zu gehen: Nicht anders war es ja, als sie Anfang 2017 als erste Frau das Präsidentenamt der IHK Koblenz übernahm. Und den Umgang mit begnadeten Ingenieuren kennt sie aus der Familie: Ihr Großvater Edmund Szczesny gründete EWM 1957, ihr Vater Bernd und ihr Onkel Michael holten sie 2005 in die Geschäftsleitung. Insgesamt arbeiten acht Familienmitglieder mit großer Leidenschaft für die Schweißtechnik im Unternehmen.

„Als junge Frau kam es immer wieder vor, dass man mir zunächst nicht zugetraut hat, mich in einer männlich dominierten Branche zu behaupten“, erinnert sie sich. „Mir ist es aber immer lieber gewesen, dass man mich unter- statt überschätzt hat. Denn dann kann man mit seinen Fähigkeiten punkten und Vorurteile abbauen.“ Außerdem verschaffe es „mehr Aufmerksamkeit, die einzige Frau zu sein“ – Aufmerksamkeit, die sie jetzt für die Botschaften des DVS nutzen will.

Ganz oben auf der Agenda, die sich der Verband unter dem Namen „DVS Strategie 2025“ gesetzt hat, stehen die Digitalisierung und der Fachkräftemangel. „Der DVS wird neue Wege gehen, um mit den wirtschaftlichen Entwicklungen und den Herausforderungen in der sich so rasant entwickelnden Branche Schritt halten zu können“, kündigt Szczesny-Oßing an. Das „unschätzbare füge- →

»DAS FÜGETECHNISCHE KNOW-HOW MUSS NOCH DEUTLICHER NACH AUSSEN GETRAGEN WERDEN.«

Susanne Szczesny-Oßing

→ technische Know-how der Verbindungsspezialisten muss noch deutlicher nach außen getragen werden, insbesondere für junge Leute“. Die neue B2B-Plattform „Home of Welding“, die DVS Media konzipiert hat, sei eines der „Leuchtturm-Formate“ dafür. Der DVS unterstützt das Format mit seinem enormen Fachwissen. Im Wettbewerb um Fachkräfte sieht sie die größten Potenziale in der Aus- und Weiterbildung und vor allem in der Entwicklung neuer Berufsfelder. Cobots und KI seien schließlich auch in der Schweißtechnik keine Fremdwörter mehr und böten zudem „ganz konkrete Geschäftsideen“.

All diese Themen kennt sie aus eigener unternehmerischer Praxis. So hat EWM in den vergangenen Jahren das Innovationstempo nochmals erhöht – das Unternehmen hält mehr als 100 Patente – und versteht sich branchenintern als einer der Taktgeber in Sachen Schweißtechnologie und Industrie 4.0. Bei aktuellen Innovationsthemen wie der additiven Fertigung oder der Fügetechnik für die Elektromobilität sieht Szczesny-Oßing auch Potenzial für die Weiterentwicklung der Weltmesse SCHWEISSEN & SCHNEIDEN, der der DVS als Partner verbunden ist.

Bei aller Internationalität ist EWM wie so viele deutsche Mittelständler in der Heimat verwurzelt. Die Gründung als „Elektrowerke Mündersbach“ steckt nach wie vor im Firmennamen, mit 400 Beschäftigten ist man größter Arbeitgeber im 800-Einwohner-Dorf im Westerwald und hat jüngst acht Millionen Euro in eine Produktions- und Logistikhalle sowie einen Bürokomplex investiert. Dass man mit den Unternehmen des Rhein-Main-Gebiets und denen der Region Köln/Bonn im Wettbewerb um Talente harte Konkurrenz hat, ist der Aufsichtsratsvorsitzenden bewusst. Umso wichtiger sei es, „den Menschen ein Rundum-sorglos-Paket anzubieten und sich für die Mitarbeiter zu engagieren“. Der Lohn

für so viel Einsatz und Innovationsfreude: 2019 wurde EWM Finalist beim Großen Preis des Mittelstandes.

Dass neue Wege neue Chancen bieten, ist eine Lebenserfahrung von Susanne Szczesny-Oßing. Dies gilt nicht zuletzt für die Geschlechterklischees, die auch in der Generation ihrer heute 19-jährigen Tochter noch lange nicht verschwunden sind – „aber daran können wir aktiv mitarbeiten. Wir können uns auf Dauer nicht erlauben, auf 50 Prozent unserer Intelligenz zu verzichten.“



IN WACHSTUMSMÄRKTEN PRÄSENT

Bevor vom 13. bis 17. September 2021 die SCHWEISSEN & SCHNEIDEN in Essen ihre Tore öffnet, bieten sich Ausstellern noch einige Gelegenheiten, sich im internationalen Netzwerk der Leitveranstaltung der Füge-, Trenn- und Beschichtungstechnik zu präsentieren. Das traditionsreichste und größte Auslandsevent ist die BEIJING ESSEN WELDING & CUTTING, die im Juni 2019 im Shanghai New International Expo Centre mehr als 87.000 Quadratmeter Ausstellungsfläche belegte. Vom 2. bis 5. Juni 2020 ist Shenzhen Schauplatz der Messe.

In weiteren Wachstumsmärkten setzt die Messe Essen gezielt auf Kooperationen mit themenverwandten Events. So findet die INDIA ESSEN WELDING & CUTTING (23. bis 25. November 2020) im Verbund mit der METEC India, Tube India und der wire India statt. Und wie schon in diesem Jahr wird die Messe Essen mit Unterstützung des DVS auch 2020 im Rahmen der russischen Schweißfachmesse weldex einen Gemeinschaftsstand organisieren, der wieder vom Bundeswirtschaftsministerium gefördert wird.





»UNSERE MESSEN STEHEN GUT DA«

Seit 2015 operiert die Messe Essen mit fünf Geschäftsbereichen. Im Interview erklärt Sabina Großkreuz, Geschäftsbereichsleiterin Marketing, die Vorzüge der neuen Organisation.

„Ein tolles Team“:
Geschäftsbereichsleiterin
Sabina Großkreuz (4. v. l.)
mit den Projektleitern
Christina Kleinpaß,
Julia Jacob, Gunter Arndt,
Susann Selent, Ralf
Sawatzki und Andrea
Hölker.

Frau Großkreuz, wie fällt Ihr Fazit der Reorganisation aus?

Absolut positiv. Unser Team war zuvor auf mehrere Bereiche aufgeteilt, die neben dem eigentlichen Messegeschäft viele weitere Aufgaben hatten. Mit dem eigenen Geschäftsbereich haben wir ein Kompetenzzentrum für die strategische Weiterentwicklung, die Steuerung und das Key-Account-Management geschaffen. Diese Konzentration hilft uns sehr, unsere Formate marktnah weiterzuentwickeln. Dadurch können wir Synergien besser nutzen.

Ist denn das bei einem Portfolio, das von Verbraucherevents bis hin zu Hightech-Messen reicht, so einfach möglich?

In dieser Vielfalt liegt auch ein großer Reiz! Es gibt übergreifende Erfolgsmodelle, etwa bei den Services, aber auch konzeptionell und thematisch. So gibt es auf der SHK ESSEN schon lange einen BeNeLux-Frankreich-Tag, den wir jetzt auf die Security Essen übertragen. Und Folierung ist nicht nur für die Essen Motor Show ein Thema, sondern auch im Caravanning-Bereich. Jetzt können wir die richtigen Ansprechpartner noch leichter identifizieren. Dies ist aber nur deshalb möglich, weil mein Team über viel Projektwissen und Know-how verfügt und sehr gut zusammenarbeitet – ein tolles Team.

Welche Entwicklungen werden Ihre Arbeit in den kommenden Jahren prägen?

Wir verfügen mit dem modernisierten Gelände mehr denn je über eine Messe der kurzen Wege, die eine hohe Kommunikationsdichte ermöglicht. Das ist ein Trumpf, den Face-to-Face-Formate in Zeiten der Digitalisierung noch besser ausspielen müssen. Allgemein werden Messen in gewissen Zyklen hinterfragt, und wir müssen dann beweisen, dass wir unsere Veranstaltungen zukunftsgerichtet entwickeln können. Manchmal kommen die Veränderungen disruptiv – aber wir stehen mit unseren Messen gut da.

Bei allen Innovationen: Laut einer aktuellen Umfrage des internationalen Branchenverbands UFI unter mehr als 13.000 Messebesuchern weltweit sind die wichtigsten Kriterien für die Besucherzufriedenheit die klassischen – also die Sitzbereiche, Catering, die Wartezeit im Eingangsbereich, Parkplätze und Ausstellerqualität. Sehen Sie das genauso?

Ja, zu ergänzen wären noch Qualität der Hotel-landschaft und der Mehrwert des Messebesuchs – erst recht, weil wir alle gefühlt weniger Zeit haben. Dass bei unseren Messen die Aufenthaltsdauer konstant bleibt, ist da ein gutes Zeichen.

HOCHKARÄTER DES HANDELS

Beim ECR Tag im Congress Center Essen diskutierten Experten und Entscheider aus der Konsumgüterbranche über Wege für mehr Kooperation im digitalen Wandel.



Volle Vortragssäle (im Bild der Saal Europa) waren typisch für den ECR Tag, der in Essen seine 20. Auflage erlebte.

Starre Geschäftsmodelle gehören auch in der Konsumgüterbranche der Vergangenheit an. Digitalisierung, neue Verbraucherbedürfnisse und der Wunsch nach mehr Nachhaltigkeit stellen Industrie und Handel vor neue Herausforderungen. Omnichannel und Customer Centricity lauten zwei Stichworte für eine Transformation, in der On- und Offlinewelt zusehends verschmelzen und auch Großkonzerne gut daran tun, den Wandel nicht im Alleingang anzugehen. Doch wie können sich Start-ups, Mittelständler und Konzerne erfolgreich aufstellen? Wie können Kooperationen konkret aussehen? Was bedeutet das für die Unternehmenskultur, und wie schnell lässt sich ein solcher Wandel realisieren?

Es waren solche zentralen Zukunftsfragen, die der ECR-Tag am 18. und 19. September im Congress Center Essen diskutierte. ECR steht dabei für Efficient Consumer Response – vereinfacht gesagt: Kooperationen im Sinne der Verbraucher, und der ECR Tag ist eine der hochkarätigsten Veranstaltungen in der Handelswelt. Anlässlich des 20-jährigen

Jubiläums standen unter anderem METRO-Vorstandsvorsitzender Olaf Koch, Rewe-Digitalchef Christoph Eltze und Astrid Teckentrup, Geschäftsführerin Vertrieb bei Procter & Gamble, auf der Rednerliste.

Insgesamt teilten rund 100 Referenten und Querdenker ihre Erfahrungen und Projekte mit den 800 Gästen, die nach Essen gekommen waren. Elf Foren und ein Plenum im Saal Europa des Congress Center West standen ihnen dabei zur Verfügung,

„und die Vortragssäle waren außerordentlich gut besucht“, sagt Maïke Rathsack. Sie betreute seitens des Congress Center Essen den Veranstalter GS1 Germany.



50 Firmen präsentierten sich in der begleitenden Ausstellung.

Nicht ganz alltäglich waren der hohe logistische Aufwand und die Dimensionen des Kongresses: Zwei Tage lang dauerte der Aufbau, und die begleitende Ausstellung in der Messehalle 3 umfasste knapp 50 Aussteller, darunter GfK, KPMG und Microsoft. Zu den Aufgaben des CCE gehörten vor allem die logistische Beratung sowie infrastrukturelle Themen von der Security bis zur Koordination der externen Gewerke. Und selbstverständlich war Maïke Rathsack auch während der Veranstaltung Ansprechpartnerin für alle Fragen. „Wir legen zwar Wert auf eine sehr detaillierte Bedarfsanalyse im Vorfeld solcher Events, aber nicht alles ist planbar. Unsere Aufgabe besteht darin, auch für spontane Ideen und Herausforderungen Lösungen zu finden.“

WUNDER MADE IN CHINA



Atemberaubende Kunststücke sind garantiert, wenn der Chinesische Nationalcircus vom 26. bis 31. Dezember in Essen gastiert.

Artistik der Extraklasse und eine Reise in die Welt der Mythen Asiens verspricht der 1. Weihnachtscircus Metropole Ruhr. Das Ensemble des Chinesischen Nationalcircus feiert sein 30-jähriges Jubiläum mit einer festlichen Gala-Inszenierung in der Grugahalle.



Weitere Impressionen finden Sie in der ESSEN AFFAIRS-App.

Als der Wiener Universalkünstler André Heller vor genau 30 Jahren ein Ensemble asiatischer Künstler zusammenstellte und zunächst dem deutschen Publikum vorstellte, ahnte wohl niemand, welche beeindruckende Erfolgsgeschichte damit begann: Seit 1989 haben sich europaweit über neun Millionen Besucher von der Begegnung mit einer über 2.000 Jahre alten Tradition verzaubern lassen. Sein 30-jähriges Jubiläum feiert der Chinesische Nationalcircus nun mit einer festlichen Gala-Inszenierung. Insgesamt zwölf Mal werden die 30 Ausnahmekönner vom 26. bis 31. Dezember in der Grugahalle zu sehen sein.

Für Essens traditionsreiche Mehrzweckhalle ist der 1. Weihnachtscircus Metropole Ruhr selbst eine Premiere. Denn einen Circus zur Weihnachtszeit hatte die Grugahalle noch nie im Programm. Gemeinsam mit der neuen Show von Holiday on Ice,

das vom 18. bis 22. Dezember in der Grugahalle gastiert, erwartet das Ruhrgebiet damit ein illustres Festtagsangebot für die ganze Familie.

In Frankreich hat das Ensemble mit seinem aktuellen Programm bereits Begeisterungstürme entfacht: „Sensationell“, „poetisch“, „grandios“ – Frankreichs große Blätter überboten sich gegenseitig mit Lob, als der Chinesische Nationalcircus im vergangenen Jahr zunächst in Paris und dann im Rest der Republik die Hallen füllte. 350.000 Zuschauer sahen mehr als „nur“ atemberaubende Kunststücke, und auch das Essener Publikum kann sich auf eine Show der kleinen und großen Wunder freuen: mit Magiern und Mythen, dem Drachentanz und einem Defilee exotischer Kostüme.

MESSE
ESSENCONGRESS
CENTER
ESSENGRUGA
HALLE

ALLE TERMINE BIS APRIL 2020

MESSEN IN ESSEN

30.11.–08.12.2019 (29.11. Preview Day)
ESSEN MOTOR SHOW
Das PS-Festival des Jahres

04./05.01.2020
Hochzeitsmesse
Die Messe mit Beratung und Verkauf

14.–16.01.2020
InfraTech*
Fachmesse für Straßen- und Tiefbau

28.–31.01.2020
IPM ESSEN*
Die Weltleitmesse des Gartenbaus

11.–13.02.2020
E-world energy & water*
Internationale Fachmesse und Kongress

26.02.–01.03.2020
REISE + CAMPING
Internationale Messe Reise & Touristik,
Camping & Caravaning

27.02.–01.03.2020
FAHRRAD ESSEN
Messe für Fahrräder, Radsport, Zubehör
und Radtouristik

10.–13.03.2020
SHK ESSEN*
Fachmesse für Sanitär, Heizung, Klima und
digitales Gebäudemanagement

25.–29.03.2020
Techno-Classica Essen
Weltmesse für Oldtimer und
Classic- & Prestige-Automobile

April 2020
European Bridal Week
Die Fachmesse für die gesamte
Brautmoden-Industrie

28.–30.04.2020
CUTTING WORLD*
Die neue Fachmesse für professionelle
Schneidtechnik

MESSEN IM AUSLAND

03.–06.12.2019
REIFEN CHINA
Co-located show parallel to Automechanika
No. 1 in tires and more (Shanghai)

07.–09.04.2020
**Hortiflorexpo China powered by
IPM ESSEN**
International Plants Expo Asia (Beijing)

28.–30.04.2020
The security event*
Powered by security essen
Designed for the industry, by the industry
(Birmingham)

28.–30.04.2020
The fire safety event*
Powered by security essen
Designed for the industry, by the industry
(Birmingham)

CONGRESS CENTER ESSEN

25./26.11.2019
FAMA Tagung

10.–12.12.2019
12. Forum Wissenschaftskommunikation

10./11.12.2019
Summit Umweltwirtschaft.NRW 2019

08./09.01.2020
Tankstellenkonferenz

18.01.2020
Andreas Kieling „Sehnsucht Wildnis“

Januar 2020
DCONex
Messe + Kongress für Schadstoff-Management
und Altlastensanierung

18.–20.03.2020
53. Essener Tagung für Wasserwirtschaft
Tagung mit begleitender Fachausstellung

01.04.2020
Gewerkschaft Erziehung und
Wissenschaft NRW
Lehrerrätekonferenz

25.04.2020
Essen.Gesund.Vernetzt
5. Essener Gesundheitsforum

28.04.2020
Hochtief AG Hauptversammlung

GRUGAHALLE

27.11.2019 **Ausverkauft**
Luke Mockridge Welcome to Luckyland!

30.11.2019
Maher Zain Live 2019

06.12.2019 **Ausverkauft**
Markus Krebs Pass auf... kennste den?!

18.–22.12.2019
Holiday on Ice Showtime

26.–31.12.2019
Weihnachtszirkus Metropole Ruhr

15.01.2020
One Vision of Queen feat. Marc Martel

19.01.2020
Carolyn Kebekus PussyNation

24.01.2020
Hollywood's Greatest Hits

25.01.2020
Dieter Nuhr ... kein Scherz!

01.02.2020
Mandela singOut-Projekt

02.02.2020
Mädchen Klamotte im Foyer

08.02.2020
Mario Barth
„Männer sind faul, sagen die Frauen“

14.02.2020
Helge Schneider „Die Wiederkehr
des blaugrünen Smaragdkäfers“

19.02.2020
Jahresauftaktveranstaltung HDI

21.02.2020
Essener Volkskarneval

22.02.2020
1. Essener Darts Open

01.03.2020
Mädchen Klamotte im Foyer

04.03.2020
Stadt Essen Personalversammlung

06.03.2020
Atze Schröder Echte Gefühle

07.03.2020
Essener Hallengaudi

01.04.2020
Servus Peter – Das Konzert

02.04.2020
Lord of the Dance „Dangerous Games“

04.04.2020
Paul Panzer MIDLIFE CRISIS ...

05.04.2020
Mädchen Klamotte im Foyer

28.04.2020
RWE AG Hauptversammlung

Ein starkes Team, das sich für nachhaltiges sowie regionales Essen einsetzt (v. l.): Andreas Martens (Betriebsleiter, Klosterberghof), Hubert Vornholt (Vorstandsvorsitzender, Franz Sales Haus), Alfred Schulte-Stade (Inhaber, Der Schultenhof) und Dr. Ann-Katrin Glüsing (Geschäftsführerin, Franz Sales Werkstätten GmbH).



BIOLOGISCH, REGIONAL, SOZIAL

Dank einer erweiterten Kooperation gestaltet die Messe Essen ihr Catering noch nachhaltiger. Kunden profitieren von einem noch umfangreicheren Bioangebot – und Menschen, die besondere Unterstützung benötigen, werden als Mitarbeiter in der Küche integriert.

— 1986 waren biologisch produzierte Lebensmittel noch ein absolutes Nischenthema. Man darf Alfred Schulte-Stade also durchaus als Pionier bezeichnen. Denn bereits seit jenem Jahr trägt der von ihm und seiner Tochter Christina geleitete Schultenhof das Bioland-Siegel, das damals wie heute für eine ökologisch, ökonomisch und sozial verträgliche Alternative zur herkömmlichen Landwirtschaft steht und sich die nachhaltige Erzeugung gesunder Lebensmittel auf die Fahnen geschrieben hat (ESSEN AFFAIRS 2/2018).

Besonders das Wohl der Tiere liegt den Schulte-Stades am Herzen. Neben Bentheimer Schweinen, Simmentaler Fleckvieh und Hühnern gibt es auf ihrem Hof in Hattingen die größte Auerochsen-Herde Nordrhein-Westfalens. Auf dem 120 Hektar großen Naturschutzgebiet bewegen sich die seltenen Tiere, die bis vor wenigen Jahren nahezu aus- ➔



→ gestorben waren, völlig frei. Bis auf Heu, das aus dem eigenen Anbau stammt, ernährt sich die Herde ausschließlich wild. Ohne Stress und ohne Medikamente leben die Tiere dort auf ursprüngliche Weise. Geschlachtet wird nur für den Eigenbedarf des Biobauernhofs – und für die Messe Essen, die bei ihrem Messe-, Kongress- und Standcatering seit vielen Jahren mit dem nur 25 Minuten entfernten Schulthenhof zusammenarbeitet.

Jetzt hat man ein neues Kapitel im Bestreben nach einem immer nachhaltigeren Catering aufgeschlagen. Die Partnerschaft mit dem Klosterberghof kennt nur Gewinner: Die Messe Essen kann ihren Veranstaltern, Ausstellern und Besuchern damit ein noch umfangreicheres Angebot hochwertiger Biolebensmittel machen, die Tiere werden auf die respektvollste Weise gehalten und geschlachtet – und Menschen mit einem Handicap erhalten die Chance zur beruflichen Integration.

Der Klosterberghof liegt nur sieben Kilometer vom Schulthenhof entfernt und nicht minder idyllisch am Essener Stadtrand. Auf 30 Hektar hält der ebenfalls Bioland-zertifizierte Betrieb Rinder. Außerdem werden mehr als 35 unterschiedliche Gemüse- und Obstsorten angebaut. Da der Hof kein eigenes Schlachthaus besitzt, werden nun einige Tiere in die fachkundigen Hände des nahe gelegenen Schulthenhofs gegeben. Durch die kurze Entfernung ist der möglichst stressfreie Transport der Tiere gewährleistet. Somit kommen nun noch mehr Besucher auf Messen, im Congress Center Essen und in der Grugahalle in den Genuss der Biofleischspezialitäten und regionaler Lebensmittel.

Der über 100 Jahre alte Klosterberghof ist aber nicht nur in Sachen Qualitätsanspruch ein besonderer Hof. Denn er ist ein Zweigbetrieb der Essener Franz Sales Werkstätten. In der katholischen Ein-

richtung der Behindertenhilfe betreuen rund 1.500 Mitarbeiter und viele ehrenamtliche Helfer über 2.300 Menschen, die besondere Unterstützung benötigen. Sie sorgen dafür, dass diese ihre Persönlichkeit individuell entfalten können. Auch in der Messe Essen sind die Beschäftigten der Franz Sales Werkstätten seit einigen Monaten tätig: Sie unterstützen das Team des Schulthenhofs in der Messeküche – selbstverständlich zu denselben tariflichen Bedingungen, zu denen ihre Kolleginnen und Kollegen ohne Behinderung tätig sind. Das ist gelebte Integration.



Der über 100 Jahre alte Klosterberghof ist ein Zweigbetrieb der Franz Sales Werkstätten, einer katholischen Einrichtung der Behindertenhilfe.



NACHHALTIGKEITSBERICHT

Nicht nur beim Thema Catering ist sich die Messe Essen ihrer Verantwortung als einer der größten deutschen Messeplätze bewusst. Dieses Engagement reflektiert der Nachhaltigkeitsbericht, der alle Facetten einer nachhaltigen Unternehmenspolitik abbildet: von der ressourcenschonenden Gebäudetechnologie über die Wiederverwertung von Rohstoffen

bis hin zum Messe- und Kongressportfolio, das den verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen in vielfältiger Weise thematisiert.





WEBERS DAS HOTEL IM RUHRTURM

Huttropstraße 60, 45138 Essen
 Telefon: +49 201 1700-3300
 E-Mail: info@webershotel.de

61 Meter erhebt sich der Ruhrturm südöstlich der Essener Innenstadt, und neben der Höhe macht ihn auch seine Geschichte zu einer Landmarke. Schließlich steht das Gebäude für einen Strukturwandel: Ehemals die Zentrale der Gasenergiewirtschaft, ist der Turm heute ein multifunktionales Gebäude mit Büroflächen und einem Hotel.

Das Webers Hotel bietet 129 Businesszimmer und 8 Boarding Apartments, für Wohlgefühl sorgen unter anderem ein 24-Stunden-Service sowie Betten mit 210 cm Länge und entsprechende Bettdecken in Überlänge. Das kulinarische Angebot umfasst ein optionales Frühstücksbuffet, den Mittagstisch in der essbar im Ruhrturm sowie Snacks an der Hotelbar.

Messe- und Kongressgäste profitieren von einer durchgängigen Servicekette, darüber hinaus liegt das Webers Hotel verkehrsgünstig direkt an der A 52 und unweit der A 40, bis zum Hauptbahnhof sind es 2,5 Kilometer, und die Messe Essen ist mit nur einem Umstieg auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln bequem zu erreichen.



129 BUSINESSZIMMER
8 BOARDING APARTMENTS
IHR WEG ZUR
MESSE ESSEN

 7 MIN.

 15 MIN.



DAS MERCURE HOTEL PLAZA ESSEN

Bismarckstraße 48–50, 45128 Essen
Telefon: +49 201 87858-0

Direkt neben dem Museum Folkwang und ziemlich genau zwischen Messe Essen und Stadtzentrum liegt das Mercure Hotel Plaza Essen. Doch nicht nur deshalb ist das Viersternehaus bei Business- und Urlaubsgästen gleichermaßen beliebt. Das Hotel verfügt über 132 Zimmer in fünf unterschiedlichen Kategorien – vom Standardzimmer bis zur Junior Suite mit kleinem Balkon. Die ebenso komfortable wie funktionale Ausstattung sowie die Lage vieler Zimmer zum parkähnlichen Innenhof garantieren ein ruhiges und erholsames Wohnen.

Abwechslung und Entspannung bieten der Fitnessraum sowie das Schwimmbad und die Sauna im Nachbargebäude. In der Hotelbar „Boxengasse“ herrscht gepflegte Geselligkeit. Extraplus für Vielreisende: Über das Loyalty-Programm „ALL“ der AccorHotels erhalten sie eine Reihe von Extras beziehungsweise Upgrades.



132 ZIMMER
IHR WEG ZUR
MESSE ESSEN

 7 MIN.

 13 MIN.

 22 MIN.

ESSEN IN 24 STUNDEN

Winterzeit in Essen: Wir empfehlen einen Mix aus Indoor- und Outdoor-Aktivitäten – alle mit dem gewissen Etwas.



10.00 UHR SCHÖNER SHOPPEN

Shoppern im Welterbe? Gerade weil Zollverein kein Einkaufszentrum ist, kann es sich lohnen, einen Ladenbummel mit einer Führung durch das ehemalige Zechenareal oder den Besuch im Ruhr Museum zu verbinden. Schöne Bücher, aufregende Schmuck-Ideen, Design-Objekte und Möbel, herrlich duftende Seifen: Die Geschäfte sind handverlesen, viele Produkte sind exklusiv und lokal und die Arrangements kreativ – zum Beispiel die der Keramischen Werkstatt Margaretenhöhe, in der die international renommierte Künstlerin Young-Jae Lee ihre Meisterstücke zeigt (Gelsenkirchener Str. 181, Areal B).



13.00 UHR

KLASSISCH-KREATIV

„Kiepenkerl“ nannte man im plattdeutschen Sprachraum einst umherziehende Händler, die die Städter mit frischen Produkten versorgten. Und auf bodenständige Küche setzt Thomas Stolle,

seit mehr als drei Jahrzehnten Inhaber des gleichnamigen Restaurants in der Essener Innenstadt. So traditionell das klingt, so modern und kreativ ist die Küche. Und weil kulinarischer Dogmatismus langweilig ist, kommen bei Stolle auch internationale Ausnahmen auf den Teller. Besonders beliebt: der Mittagstisch (Teichstraße 1).



17.00 UHR WINTERZAUBER IN DER CITY

Seit Anfang November erstrahlt die Essener City wieder im Glanz der Lichtwochen. Seit sieben Jahrzehnten begleitet die Traditionsveranstaltung durch die dunkle Jahreszeit. Einzigartig ist das Zusammenspiel mit dem Internationalen Weihnachtsmarkt Essen. Und auch wenn die Lichtwochen am 5. Januar enden, bleibt der Winterzauber erhalten: Am 17. Januar startet Essen on Ice mit einer Eisbahn und der größten mobilen Rodelbahn Europas (Kennedyplatz).



20.00 UHR PRÄDIKAT: BESONDERS WERTVOLL

Wer an Essen als Kinostadt denkt, dem fällt als Erstes wohl die legendäre Lichtburg oder vielleicht Deutschlands größtes Cinemaxx ein. Leicht übersieht man dabei, dass sich am Anfang der „Rü“ (Rüttenscheider Straße 2) eines der ältesten und schönsten Kinos Nordrhein-Westfalens befindet: das Filmstudio Glückauf. 1924 erbaut, wurde das Kino dank vieler engagierter Bürger und Unternehmen vor einigen Jahren im Stil der 1950er saniert: mit Nierentischchen und Tulpenlampen – und einem exzellenten Programm.



ESSEN



ESSENER
WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGS
GESELLSCHAFT MBH

ESSEN WÄCHST – WACHSEN SIE MIT!

Sie wollen Ihr Unternehmen in Essen ansiedeln,
vergrößern oder verlagern? Sie sind ein innovatives
Start-up und wollen in Essen durchstarten?

Wir unterstützen Sie kostenlos und kompetent:



bei der Suche nach geeigneten Immobilien,
Grundstücken, Büroflächen oder Coworking-Spaces,



bei behördlichen Genehmigungsverfahren,



bei Fragen zu öffentlichen Förderprogrammen,



beim Recruiting von Mitarbeitern und Fachkräften,



bei der Gründung oder Etablierung Ihres
Geschäftsmodells



und beim Finden der richtigen Kontakte,
Kooperationen und Netzwerke.

Als Public Private Partnership können wir dabei auf ein starkes Netzwerk
zurückgreifen: Zahlreiche Partner aus Wirtschaft, Verbänden, Institutionen,
Politik und Verwaltung stehen an unserer Seite.

Melden Sie sich einfach bei uns:

EWG – Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
Kennedyplatz 5, 45127 Essen

Telefon: +49(0)201-82024-0
E-Mail: info@ewg.de

www.ewg.de

EWG
Der richtige
Partner an
Ihrer Seite!

ESSEN iNSPIRES



MUSEUM FOLKWANG
World-class art collection | Admission free